

## Effiziente Disposition – klare Verhältnisse

**Mit ihrem zehnjährigen Jubiläum hat sich das Meiringer Unternehmen Ghelma AG Spezialtiefbau (GSTB) für webbasierte Flotten telematik von YellowFox® entschieden. Die Idee dahinter: Mehr Effizienz bei der Disposition und besser nachvollziehbare Einsätze der Flottenfahrzeuge.**

In einem ersten Schritt wurden bei GSTB die 40 Ford Transit-Einsatzfahrzeuge mit Telematikboxen ausgestattet. Genutzt werden vor allem die Funktionen Ortung und Fahreridentifikation. Stefan Gasser, Leiter Betrieb und Logistik: «Wir sind in der ganzen Schweiz tätig. Da hilft es, wenn wir stets wissen, wer wann und wo mit welchem Fahrzeug unterwegs ist. Etwa dann, wenn es auf einer Baustelle einen zusätzlichen Spezialisten braucht oder etwas repariert werden muss. Dank Fahrzeug-Telematik kann ich in solchen Fällen effizienter umdisponieren, als wenn ich telefonieren muss», betont Gasser.

### «Es werden alle gleich behandelt»

Weiter nennt Gasser das erleichterte Bussenmanagement als Grund der Einführung eines digitalen Flottenmanagements. «Bussen treffen bei uns vielleicht einen Monat nach der

Übertretung ein. Nun sind aber unsere Baustellenfahrzeuge nicht bestimmten Mitarbeitern zugeteilt», verrät Stefan Gasser. Die Bussenzuordnung sei bislang mit aufwändigen Recherchen verbunden gewesen. «Dank Fahreridentifikation wissen wir jetzt immer, wer wann mit welchem Fahrzeug gefahren ist.» Als wichtigeren Vorteil hebt Gasser aber diesen Aspekt hervor: «Unsere Mitarbeiter dürfen die Geschäftsfahrzeuge auch am Wochenende benutzen. Dank YellowFox® werden nun alle gleich behandelt. Es ist klar ersichtlich, wer mit welchem Auto wie viele Kilometer zurückgelegt hat. Der private Gebrauch lässt sich exakt und fair abrechnen».

### «Benutzerfreundliches Kundenportal»

Warum hat sich die Firma Ghelma AG Spezialtiefbau nach einer Testphase für YellowFox® als Telematik-Partner entschieden? Stefan Gasser: «Das Online-Portal ist sehr übersichtlich und benutzerfreundlich. Mit vier Mausklicks weiss ich, wer wann wo mit welchem Fahrzeug unterwegs ist oder war. Was wir am System auch schätzen, sind das variantenreiche Berichtswesen und die Tatsache, dass diese Berichte in unterschiedlichen Dateiformaten downloadbar sind».



Spezialtiefbau – Blick auf eine Baustelle mit Drehbohrgerät von GSTB.

### Das ist die Ghelma AG Spezialtiefbau

Ende 2014 hat die Ghelma AG Spezialtiefbau ihr zehnjähriges Firmenjubiläum gefeiert. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Unternehmen mit Sitz in Meiringen im Berner Oberland von 25 auf rund 120 Mitarbeiter angewachsen und heute landesweit führend auf dem Gebiet des Spezialtiefbaus für Bohrpfähle, Rühlwände, Nagelwände, Unterfangungen, Grossbohrpfähle, Verdrängungspfähle, Mikropfähle, Jettingpfähle, Sondierbohrungen, Injektionen und Felstechnik. Diese grosse Spannweite und ihr Renommee verdankt die GSTB der Professionalität seiner Mitarbeiter, einem modernen Maschinenpark und steter Innovation bei der Ausführung von Aufträgen – sei das eine Grossbaustelle in der Stadt oder ein Projekt auf dem Jungfrauoch. Extremes Gelände, knifflige Verhältnisse und komplexe Problemstellungen werden als Herausforderung angesehen und waren noch immer zu bewältigen. [www.gstb.ch](http://www.gstb.ch)